

St. Andreaskirche Erfurt

August / September 2017



Ihr werdet mit Freuden Wasser schöpfen aus dem Brunnen des Heils. Jes. 12,3

LIEBE ANDREAS-KIRCHENGEMEINDE, VEREHRTE SCHWESTERN UND BRÜDER!

Ich darf bei Ihnen zu Gast sein und im Sommer zwei Monate aushelfen.

Johann Beneke ist mein Name. 1941 bin ich in Ottendorf (Kreis Stade) geboren. Mein Heimatort liegt im Gebiet zwischen Elbe und Weser. Nach dem Abitur in Stade studierte ich in Hamburg und in Göttingen Theologie und alte Sprachen (Griechisch und Hebräisch

vertieft noch einmal sowie Aramäisch (die Sprache Jesu), Ugaritisch und Akkadisch (Altbabylonisch / Altsyrisch in Keilschrift).

Fünf Jahre war ich - wie man im Hannoverschen sagt - Gemeindepastor in dem ehemaligen Erdöldorf Wietze im Kirchenkreis Celle in der Lüneburger Heide. Seit dem 1. August 1975 unterrichtete ich als Schulpfarrer in der Evangelischen Kirche von Westfalen am Leo-Symphor-Berufskolleg in Minden. Ich war traurig, als ich zum 31. Juli 2007 in den Ruhestand versetzt wurde.

Meine Frau Elisabeth und ich, wir leben weiterhin in Minden an der Weser; wir sind glücklich mit unseren zwei Söh-



nen und Schwiegertöchtern und unserem einzigen Enkel. Unser dritter Sohn lebt und arbeitet in Berlin.

Ich liebe unsere Kirche. Ich bin froh, dass ich dieses Jahr bei Ihnen in der Kirchengemeinde arbeiten darf. Ich fühle mich unserer Geschichte verbunden, ebenso den bahnbrechenden theologischen Gedanken Luthers. So bin ich besonders gerne in Erfurt.

Vielleicht treffen wir uns, ich kann von Ihnen lernen und gehe zufrieden und glücklich nach Hause.

(Ihr) Pfarrer Johann Beneke

Die Zehntgemeinschaft kurz gefaßt

Ich gehöre zu einer „Arbeitsgemeinschaft“ von Pfarrerinnen und Pfarrern im Ruhestand. Wir leisten Gastdienste in Gemeinden zwischen Anhalt und Mecklenburg, zwischen Thüringen und Brandenburg. Die Nachfrage nach solchen Aushilfen bei freien Pfarrstellen, bei Urlaub oder Erkrankung, bei Fortbildung oder Mutterschaftszeit ist ungebrochen.

Jedes Jahr können mehr als fünfzig solcher Dienste vermittelt werden: Dazu kommt die tägliche Präsenz in der Klosterkirche zu Jerichow. Wir arbeiten ehrenamtlich; für unsere Wohnung sorgt die Kirchengemeinde. Hauptinitiator war Pfarrer Rene Leudesdorff; er ist im Sommer 2012 in Flensburg verstorben. Er wurde als der „Befreier von Helgoland“ gewürdigt, nachdem er im Dezember 1950 mit einem Mitstudenten die Insel „besetzt“ hatte. Beide wollten gegen ihre Zerstörung durch die Übungsbombenwürfe englischer Bombenflieger ein Zeichen setzen. Weniger ist er als der Retter der Klosterkirche in Jerichow bekannt;

für sie hat er mit Hilfe eines von ihm gegründeten Vereins die Mittel eingeworben, um die beiden Türme sanieren und die Kirchenfenster erneuern zu können. Noch weniger bekannt ist, dass ihm vor etwa zwanzig Jahren auf einer Urlaubsreise durch die Altmark die Vision eines „Ordens“ evangelischer Ruhestandspastoren gekommen ist. So ist die Evangelische Zehntgemeinschaft entstanden.

Ich bin seit 2007 dabei, als ich mit fast 66 Jahren in den Ruhestand versetzt wurde - wie ich immer gerne sage: gegen meinen Willen. Ich habe mittlerweile bei meinen Vertretungen ganz viele Menschen kennen gelernt, die - als es nötig war - mit ihrem beherzten und unerschrockenen, ja zuweilen listigen Engagement Kirchengebäude vor Abriss und Verfall gerettet und tapfer und mutig ihren Glauben bekannt haben. So ist die eine so, der andere anders noch heute erfüllt von der Freude über die vielen kleinen Wunder Gottes, die man im mühevollen Alltag damals erlebt hat und heute immer noch erfährt.

Der Gemeindegemeinderat, der Mitarbeiterkreis und ich - wir laden Sie ein, am Sonntag, dem 27. August nach dem Gottesdienst zu einem Gespräch. Ich kann Ihnen erzählen über die Zehntgemeinschaft; über meine Wochen in der Prignitz (Mertensdorf + Lanz / Lenzen / Seedorf), in der Altmark (Bismarck + Lüderitz), in der Niederlausitz (Altdöbern), im Fläming (Baruth + Dahme), im Havelland (Falkensee (2x 3 Monate) + Wustermark), Querfurter Platte (Gleina / Karsdorf), Kirchenkreis Oder-Spree (Müllrose), Potsdam, Bitterfeld. Es kommen mir dann ganz viele Menschen in den Sinn, von denen ich voll Bewunderung und Staunen, manchmal auch in Verehrung berichten kann.

Pfr. Beneke

Ausbreitung der Reformation bis Siebenbürgen im 16. Jahrhundert

Im Jubiläumsjahr der Reformation ist es aus meiner Sicht interessant zu erfahren, dass sich die neue Lehre weit in Europa verbreitete, auch nach dem heutigen Ungarn und Rumänien. Dort lebten im Fürstentum Siebenbürgen die SIEBENBÜRGER SACHSEN, Deutsche, die seit langem dorthin ausgewandert waren. Bereits 1542 wurden die Rechte dieser Volksgruppe neben den anderen Völkern: Magyaren und Szeklern bestätigt. Man gelobte, in Frieden miteinander im Verbund auszukommen.

Die sprachlichen und kulturellen Komponenten der Siebenbürger Gesellschaft prägten den Verlauf der Reformation nachhaltig. Dieser Prozeß wurde durch die kirchenorganisatorischen Strukturen vor 1526 begünstigt, da Siebenbürgen dem Bistum Gran (Habsburger Reich) angehörte und wegen der örtlichen Entfernung die Dekane von Hermannstadt (Sibiu) und Kronstadt (Brasov) relativ unabhängig agieren konnten. Die wichtigsten Ereignisse der Reformation fanden in Siebenbürgen zwischen 1520 und 1580 statt. In der ersten Phase wurde der Reformationsgedanke in der Gesellschaft verbreitet und festgesetzt bis 1550. Dann wurden die kirchenrechtlichen Grundlagen geschaffen bis 1580, wobei auch eine Differenzierung innerhalb der protestantischen Strömungen stattfand.

So begann sich die Lehre M. Luthers besonders in den Städten Hermannstadt und Kronstadt durchzusetzen, weil sie in enger sprachlicher und kultureller Beziehung zum "Heiligen Römischen

Reich" standen. Die prägendste Persönlichkeit der sächsischen Reformation war der Humanist Johannes Honterus (1498 - 1549), der durch seine Studienaufenthalte in Wien, Basel, Krakau usw. die neuen theologischen Strömungen kennenlernte. Als er 1533 wieder nach Kronstadt zurück kam, wirkte er als Buchdrucker, Verleger, Pädagoge und Ratsherr. Für Honterus standen die Bildung und Erziehung auf der Basis der Rückbesinnung auf die Heilige Schrift gemäß der Lutherischen Lehre im Mittelpunkt. Seine Schrift wurde als „Reformationsbüchlein“ bekannt.

1547 verfaßte und druckte er die neue Kirchenordnung aller in Siebenbürgen lebenden Deutschen, die 1550 von der Nationsuniversität, der obersten weltlichen Instanz der Siebenbürger zum Gesetz erhoben und als verbindlich vorgeschrieben wurde. Seitdem war die Zugehörigkeit zur „natio Saxonica“ an den lutherischen Glauben gebunden.

1557 wurde beim Landtag von Thorenburg ein Beschluss verabschiedet, der die rechtliche Gleichstellung der Lutheraner und Katholiken vorsah, das Fundament der Toleranz, sowie die friedliche Koexistenz mehrerer Konfessionen, nachdem 1551 - 1556 gegenreformatorische Maßnahmen entfacht wurden. Aber zu der Zeit waren die Katholiken bereits in der Minderheit.

Außer diesen innerreligiösen Spannungen in den Fürstentümern mußte man auch den von außen drohenden Kämpfen der Krieger des gewaltigen Osmanischen Reiches Widerstand leisten.

So entstanden bereits seit dem 12. Jahrhundert viele Kirchenburgen. Damals war Siebenbürgen auch ein umkämpftes Grenzgebiet zwischen ungarischen und osmanischen Machtbestrebungen. Auf den Dörfern reichten die Ressourcen nicht zum Schutz der gesamten Siedlung aus. Deshalb wurden die Kirchen, die die massivsten Gebäude waren, mit Wehranlagen befestigt und zu Kirchenburgen ausgebaut. Bei Überfällen flüchteten sich die Bewohner hinter die schützenden Ringmauern und versuchten die Angreifer abzuwehren. Außerdem wurden wertvolle Güter in Nebengebäude innerhalb der Befestigungsanlagen eingelagert, um sie vor Plünderung zu schützen. So ist Siebenbürgen heute berühmt für seine über 150 Kirchenburgen, die unterschiedlich ausgebaut wurden. Sie sind noch heute in ihrer Dichte und Vielfalt in historischer Gestalt erhalten und gehören der evangelischen Kirche Rumäniens. Über Jahrhunderte waren sie Mittelpunkt des

religiösen und kulturellen Lebens der deutschen Minderheit.

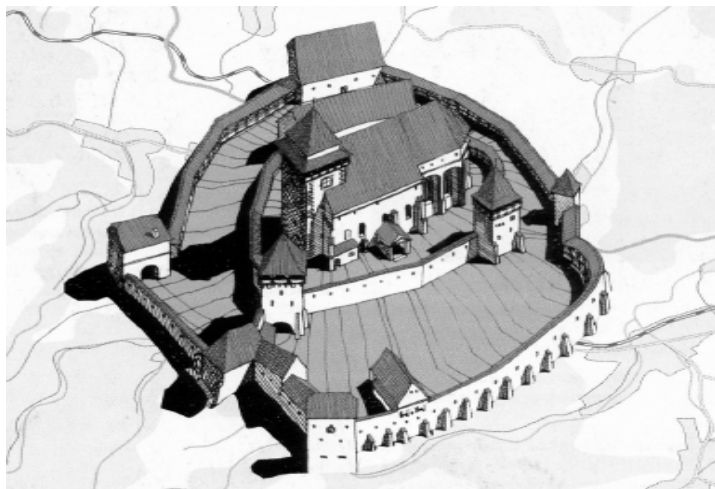
Durch die Abwanderung vieler Deutscher in den letzten Jahrzehnten sind viele Dorfbewohner, die sie immer erhalten haben, verschwunden. Die ev. Kirche Rumäniens hat nun einen Fonds gebildet zur Erhaltung dieser Kirchenburgenlandschaft.

Ich hoffe, Sie neugierig gemacht zu haben, mehr über die Verbreitung der Reformation in unserem heutigen EUNachbarland Rumänien zu erfahren. Darüber berichtet in einem Vortrag am 24. August ab 19.30 h in der Andreaskirche Herr Nick Fernolendt aus Sibiu.

In der Fotoausstellung werden Sie auch einige der interessanten Kirchenburgen kennenlernen. Spenden zur Erhaltung werden gerne entgegen genommen zur Unterstützung der dortigen Gemeinden.

Die Foto-Ausstellung ist ab 6. August bis 26. November 2017 in der geöffneten Kirche zu besichtigen.

Dorothea Johst



Altenburg/Schütz-Konzert zum Kirchentag - Dank an die Andreasstiftung

Voller Freude und Dankbarkeit können wir auf das Konzert unseres Chores beim Erfurter Kirchentag gemeinsam mit dem renommierten Johann-Rosenmüller-Ensemble zurückschauen. In diesem Konzert wurde die Komposition "Gaudium christianum" von Michael Altenburg über das Lied "Ein feste Burg ist unser Gott" sowie weitere Stücke von Altenburg und Motetten von Heinrich Schütz musiziert. Mir werden die Töne

dieses Konzertes lange im Gedächtnis bleiben in ihrer Festlichkeit, dem souveränen und lebendigen Musizieren unseres Chores in Verbindung mit dem herrlichen Klang der alten Instrumente und der Gesangssolisten.

Herzlichen Dank der Andreas-Stiftung, die dieses Konzert finanziell mit gefördert hat, sowie dem Verein R2017 und dem Ev. Kirchenkreis Erfurt.

Kantor Andreas Strobelt

Picknick am Lutherstein - Ehrenamtsfest 2017

Soli Deo Gloria – Allein Gott zur Ehre

Nicht nur Johann Sebastian Bach hat alle seine Werke Gott zur Ehre geschaffen und immer so unterschrieben, auch in unserer Gemeinde gibt es, Gott sei Dank, viele Menschen, die sich zu Gottes Ehren einbringen und unsere Gemeinde damit tragen und stärken. Das ist nicht selbstverständlich, und schon gar nicht in dieser Zeit. Wir sind Ihnen dafür von Herzen dankbar und laden Sie herzlich zu unserem ‚Danke-Fest‘ ein.

* wann: **Samstag, dem 2. September**, um 10:30 Uhr am Lutherstein in Stotternheim.

Treffpunkt: 10:00 Uhr am Hauptbahnhof Erfurt. Abfahrt: 10:09 Uhr Erfurt Hbf Gleis 5, Zustieg in Erfurt Ost: 10:15 Uhr, Gleis 1 möglich.

für Anreisende mit dem PKW: Direkt am Lutherstein ist ein Parkplatz für

PKW und Bus ausgewiesen.

Am Lutherstein beginnen wir mit einer Andacht, die uns Pfr. i.R. Eras halten wird. Wenn es regnet, sind wir in der Kirche von Stotternheim aufgenommen, und könnten dort auch im Anschluß den Gemeindesaal nutzen. Sonst: Picknick am Lutherstein ab 11:00 Uhr. Dieser Platz lädt bei gutem Wetter zum Verweilen ein; bei Gewitter: siehe Luther!

Hier wollen wir unser Picknick halten und bei Gespräch und Gesang uns erfreuen. Pfr. Eras wird auch gern etwas zu diesem Ort und den kirchlichen Aktivitäten von Stotternheim erzählen.

Die Rückfahrt ist geplant mit dem Zug 12:41 Uhr von Stotternheim.

(Bei gutem Wetter können Sie im Anschluß im nahe gelegenen See noch Baden gehen.)

Pfr. M. Möslein

Orgelkonzert im Helios-Klinikum

Orgelkonzert im Helios-Klinikum mit Kantor Andreas Strobelt am Montag, 4. September, 16 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Seniorenfahrt zur Ökumenischen Kirche und Kloster Sankt Wigberti in Werningshausen, sowie die Sankt Michaelkirche in Haßleben

Einmal im Jahr treffen wir uns, die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde, zur Kirchenfahrt. Am 6. Juni war es bereits die 17. Fahrt.

Die Kirche in Werningshausen ist eine der schönsten Kirchen im Landkreis Sömmerda.

ORA ET LABORA ...

... Seit über 40 Jahren leben Mönche verschiedenener Konfessionen nach dieser uralten benediktinischen Weisung. Heute sind noch sieben Mönche im Kloster. Prior Schwarz, der das Kloster leitet, begrüßte uns herzlich am Eingang der Kirche. Seine fröhliche Art begeisterte uns und wir haben viel gelacht. Er hatte uns erzählt, dass er einmal Kirchenmaler gelernt hat und Musik studierte (Orgel). Das Altarbild stammt aus seinen Händen. 1974 wurde die Kirche instand gesetzt, denn sie war sehr heruntergekommen und zerfallen. Prior Schwarz hat großen Anteil beim Wiederaufbau der Kirche, sowie des Klosters. Aus eigenen Mitteln und Spenden der Gemeinde wurden Kirche und Kloster neu errichtet.

Es gibt noch die Marien-Kapelle, wo 30 Personen Platz finden. Sie wird auch oft im Winter mit genutzt.

Fünf Gästezimmer hat das Kloster. Pilgern auf der Via Regia und dem Lutherweg bieten die Mönche Unterkunft an; auch Menschen, die Ruhe und Stille möchten.

Unser nächstes Ziel war dann die Sankt Michael Kirche in Haßleben. Zur Zeit findet dort eine Innensanierung und Restaurierung statt. Es gibt einen Kanzelaltar, der sonntags genutzt wird.

Hinter der Kirche befindet sich das neue Gemeindehaus. Hier wurden wir von den Damen der Gemeinde empfangen. Sie bewirteten uns vorzüglich mit Kaffee und 11 selbstgebackenen Kuchen.

Natürlich dürfen wir Herrn Roch und seine Gitarre nicht vergessen. Mit ihm sangen wir schöne Lieder. Unser Martinus hätte seine große Freude daran gehabt.

Bis auf ein nächstes Wiedersehen im Jahr 2018

Christel Gerhards

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Andreasgemeinde Erfurt

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Andreasgemeinde Erfurt

Vorsitzender: Christof Ott

Redaktion: Andreas Strobelt (verantwortlich), Christof Ott

Druck: CDL Medien gGmbH, Bahnhofsallee 5a, 99198 Erfurt-Vieselbach

Auflage: 2400 Stück

Unsere Fürbitte

Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen. Eph. 6, 18

TAUFEN

- 04.06. Theo Hopp
Willi Hopp
Benjamin Schleyer
Damian Tischler
Danny Tischler
- 11.06. Tom Johannes Neuhaus
Anika Metz
- 11.06. Carlo Frick
- 25.06. Laura Nahs
Jacqueline Klose
Denni Stephani
- 16.07. Emilia Hilpert

TRAUUNGEN

- 20.05. Manuel Schilling und Maria, geb. Rintelmann
- 17.06. Stefan Nolden und Ramona, geb. Klein
- 08.07. Daniel König und Stephanie, geb. Hein
- 15.07. Konrad Taube und Michele Freyboth-Taube

BESTATTUNGEN

- | | | |
|--------|--------------------|----------|
| 18.04. | Dietrich Heller | 78 Jahre |
| 30.06. | Dr. Helmut Temmler | 80 Jahre |
| 30.06. | Laura Temmler | 78 Jahre |
| 01.07. | Ursula Baumbach | 95 Jahre |

Auch dieses Jahr wieder - Adventsmarkt!

Man kann nicht früh genug damit anfangen: auch in diesem Jahr wird es wieder einen Adventsmarkt geben. Bis dahin ist es noch lange hin, aber schon jetzt wird Obst zu Marmelade gekocht, wird Holundersirup angesetzt oder kom-

men die ersten Früchtchen in den Rumtopf.

Vielleicht machen Sie ein paar Gläschen mehr, die wir dann mit anbieten können?

Neu: „Gemeinsam Bibel lesen“

Martin Luther hat in genialer Weise die Bibel ins Deutsche übersetzt. Daran denken wir in diesem Jahr besonders. Ich lade Sie ein zu Gesprächen mit der Bibel. Beginnen wir mit vier Gleichnissen, die Jesus erzählt; in ihnen ist er uns ganz nahe. Ihre Botschaft ist der Kern seiner Verkündigung und für uns Stärke und Hoffnung.

Wir freuen uns, während der Sabbatzeit von Pfarrerin Schlemmer einen neuen Kreis anbieten zu können: von Anfang August bis Ende November werden die Vertretungspfarrer Herr Beneke und Herr Grillenberger jeweils Montag alle 14 Tage zum gemeinsamen Bibelle-

sen mit Gespräch einladen. Beginn ist 19.00 Uhr.

Herzliche Einladung zum 7. und 21. August, 11. und 25. September, 9. und 23. Oktober sowie 6. und 20. November 2017!



Ein glaubender Praktiker und ein praktischer Glaubender

Was wären wir ohne ihn! Mit Frau Kühn zusammen legt Hans-Jürgen Willert den Grund für das, was sich in unseren Gemeinde- und Kirchenräumen ereignet: Begegnungen, Feiern, Nachdenken, Singen. Als Hausmann räumt und pflegt er vor und nach Veranstaltungen. Als engagierter Mitdenker bringt er langjährige Erfahrungen ein. Als gläubiger



Christ gestaltet er den Schaukasten und als Seelsorger hört er nicht nur der Pfarrerin zu. Als wachender Bewohner hält er die Augen offen über dem Gemeindezentrum und als Mitbewohner lebt er, was uns als Gemeinde wichtige ist.

Unsere gute Seele – Hausmeister Hans Jürgen Willert wird 60 Jahre!!

Wir gratulieren mit einem 2.800 (genaue Gemeindegliederzahl?) fachen „Hoch soll er leben!“

Wir sind froh, dass Du in Andreas arbeitest und lebst und danken zugleich Deiner Frau und Deinen Kindern für 27 Jahre treues Begleiten!

*Alle MitarbeiterInnen und
der Gemeindegemeinderat
im Namen der ganzen Andreasgemeinde*

Hier ein paar Baumhaus-Impressionen

jc
JUGENDSEITE



Liebe Grüße vom Jonathan

Monatsplan für Gottesdienste und Gemeindetreffen

August

So, 06.08. **8. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst in einfacher Sprache mit Sommerpredigt; Dr. Anne Rademacher, Pfr. Möslein, Kindergottesdienst; Koll.: ezra - mobile Beratung für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

Mo, 07.08. 19.00 Uhr Gemeinsam Bibellesen mit Pfr. Beneke

Di, 08.08. 15.00 Uhr Seniorenkreis

Mi, 09.08. 10.00 Uhr Senioren-Singkreis

So, 13.08. **9. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Sommerpredigt; Pfr. Dr. Fincke, Kindergottesdienst; Koll.: eigene Gemeinde

Di, 15.08. 17.30 Uhr erste Probe des Instrumentalkreises nach dem Sommer

Mi, 16.08. 17.30 Uhr erste Probe des Chores nach dem Sommer

So, 20.08. **10. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn mit dem Angebot der persönlichen Segnung; Diakon Roch, Katechetin Peschel, Kindergottesdienst; Kirchenmusik: Gebrüder Blech; Koll.: Aktion Sühnezeichen

Mo, 21.08. 19.00 Uhr Gemeinsam Bibellesen mit Pfr. Beneke

Mi, 23.08. 10.00 Uhr Senioren-Singkreis

16.00 Uhr bis 19.00 Uhr: Kinder- und Jugendtag

Do 24.08. 19.30 Uhr Vortrag zur Reformation in Rumänien, Andreaskirche

Sa 26.08. 10.00 Uhr Minikirche

14.00 Uhr AbenteuerKirche

So, 27.08. **11. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfr. Beneke, Kindergottesdienst, Kirchenmusik: KreuzBand; Koll.: EKM, Erhaltung von Orgeln

11.00 Uhr Gemeindeggespräch mit Pfr. Beneke

September

Sa, 02.09. 10.00 Uhr Ehreamttausflug zum Lutherstein Stotternheim

So, 03.09. **12. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst in einfacher Sprache; Pfrn.Sydow, Kindergottes-

dienst; Koll.: Kirchenkreis
nach dem GD: Gemeindeggespräch

Di, 05.09. 15.00 Uhr Seniorenkreis

Do, 07.09. 19.30 Uhr Hauskreis II

So, 10.09. **13. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Beneke, Kindergottesdienst; Koll.: EKM Umweltaarbeit

17.00 Uhr Konzert Saxophon und Orgel mit H. Arndt und A.Strobelt

Mo, 11.09. 19.00 Uhr Gemeinsam Bibellesen mit Pfr. Beneke

Mi, 13.09. 10.00 Uhr Senioren-Singkreis

So, 17.09. **14. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfr. Möslein, Kindergottesdienst, Kirchenmusik: Ökumenischer Chor; Koll.: Bund evang. Jugend in Mitteldeutschland

Di, 19.09. 17.00 Uhr Erzählcafé

So, 24.09. **15. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen; Pfr. Beneke, Kindergottesdienst; Koll.: eigene Gemeinde

Mo, 25.09. 19.00 Uhr Gemeinsam Bibellesen mit Pfr. Beneke

Di, 26.09. 15.00 Uhr Die Neugierigen

Mi, 27.09. 10.00 Uhr Senioren-Singkreis

Fr, 29.09. 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst der Kindergärten; Pfrn. Schwarzkopf

So, 01.10. **Erntedanktag (16. Sonntag nach Trinitatis)**

10.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank in einfacher Sprache; Pfr. i.R. Griltenberger, Pfr. Möslein, Kindergottesdienst; Koll.: Brot für die Welt

Termine zum Vormerken

So, 20.08. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Schulbeginn mit Angebot der persönlichen Segnung

Mi, 23.08. 16.00 Uhr Kinder- und Jugendtag

Sa, 02.09. Ehrenamtsausflug zum Lutherstein

So, 10.09. Tag des offenen Denkmals

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

11.00 Uhr Gemeindeggespräch mit Pfarrer i.R. Beneke

12.00-16.00 Uhr Turmbesteigung

17.00 Uhr Konzert für Saxophon und Orgel

Informationen

Gemeindebüro A. Schwarz
Andreasstraße 14, 99084 Erfurt
www.andreasgemeinde-erfurt.de

Tel 2 11 52 39
Fax 032 223 787 613
andreasgemeinde-erfurt@t-online.de

Bürozeiten: Di 10.00 - 12.00 und 16.00 - 18.00 Uhr / Do 11.00 - 14.00 Uhr

Pfarrer R.-E. Schlemmer Erreichbar ab Dezember 2017
Andreasstraße 16, 99084 Erfurt

Pfarrer M. Möslein Tel 43 04 77 08
Allerheiligenstr. 15, 99084 Erfurt

Pfarrer i.R. J. Beneke Tel 0163 / 427 472 3
(1.8.-30.9.2017)

Kantor A. Strobelt Tel 2 11 44 24
Pils 7, 99084 Erfurt

Jugendmitarbeiter J. Lerche Tel 0176 55 17 75 62

Gemeindepäd. Mitarbeiterin A. Peschel Tel 4 30 15 14
Damaschkestr. 10, 99096 Erfurt

Evangelischer Pergamenterkindergarten Tel 5 62 92 45
Pergamentergasse 31, 99084 Erfurt
Leiterin: Frau K. Gottschall

Evangelische Moritzkindertagesstätte Tel 2 11 34 13
Adolf-Diesterweg-Straße 10, 99092 Erfurt Fax 6 02 50 39
Leiterin: Frau S. Härtwich e-mail info@moritz-kita.de

Bankverbindung für Gemeindebeitrag	KKA Erfurt; EKK Eisenach IBAN: DE65 5206 0410 0008 0015 29 RT 05 / Gemeindebeitrag
Bankverbindung für Spenden und sonstige Zahlungen	KKA Erfurt; KD-Bank eG IBAN: DE18 3506 0190 1565 6090 72 RT 05 / ...
für Andreasstiftung:	RT 05 / St. Andreasstiftung, Erfurt

(Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt)